

Bermischtes.

Von der Kolportage. — Der Ausschuß des Vereins deutscher*) Kolportagebuchhändler »Palm« in München versandte ein Rundschreiben mit beigefügter zur Unterschrift eingerichteter Mitteilung an den deutschen Verlagsbuchhandel, in dem zur Beteiligung an einer möglichst zahlreich unterstützten Aufforderung an den Verlagsbuchhandel eingeladen wird, daß dieser, soweit er den Kolportagehandel für seine Verlagserzeugnisse in Anspruch nimmt, namentlich bei den gangbarsten Zeitschriften, eine Erhöhung des Ladenpreises eintreten lassen möge. Die Bitte wird damit begründet, daß der Kolportagehandel bei den gegenwärtig bestehenden Preisen an diesen Heften nichts mehr verdiene. Die Erhöhung des Ladenpreises bei Bestehenlassen des bisherigen Nettopreises sei für ihn zur dringenden Lebensfrage geworden.

Preussische Haupt-Bibelgesellschaft. — Dem soeben ausgegebenen 77. Jahresbericht der Preussischen Haupt-Bibelgesellschaft über das Jahr 1891 entnehmen wir folgende Ziffern:

Die Gesamt-Verbreitung heiliger Schriften durch die Preussische Haupt-Bibelgesellschaft und ihre Tochtergesellschaften zc. betrug im Jahre 1891:

97 640 Bibeln,
42 784 Neue Testamente,
359 Psalter

zusammen 140 783 Bücher.

Im Jahre 1890 betrug die Ausgabe:

99 108 Bibeln,
44 233 Neue Testamente,
355 Psalter

zusammen 143 696 Bücher,

es ist somit die Ausgabe heiliger Schriften gegen das Vorjahr um 2913 Bücher zurückgeblieben, was hauptsächlich in der zufälligen Verschiebung der Lieferungen an das Militär seinen Grund hat. Unter den ausgegebenen Bibeln waren 34 590 Groß 8° und 62 167 Mittel 8° (Schulbibeln), unter den letzteren 1717 Konfirmationsbibeln, und zwar 897 davon mit Goldschnitt.

Seit Stiftung der Gesellschaft bis jetzt sind ausgegeben:

1 993 166 Bibeln,
468 778 Neue Testamente,
714 Psalter

zusammen 2 462 658 heilige Schriften.

Farbige Photographieen. — Mit Bezug auf unsere Mitteilungen über die Erfindung farbiger Photographiedrucke durch Verwendung von Rot, Gelb und Blau (vergl. Börsenbl. Nr. 123 u. 126) teilte uns die Münchener Kunst- u. Verlagsanstalt Dr. E. Albert & Cie. in München-Schwabing mit, daß sie bereits am 8. April 1891 eine ähnliche Erfindung in Deutschland zum Patent angemeldet, in England, Italien, der Schweiz und Belgien das Patent hierfür erworben habe. Die Blätter werden mit drei Platten: Blau, Gelb, Rot, auf der Buchdruckpresse gedruckt. Ein nach diesem Verfahren hergestelltes Blatt (Gratulierender Offiziersbursche mit Brief und zwei Blumentöpfen), gemalt von Ferdinand Pacher in München, das uns eingekandt wurde, zeigt große Vollendung und darf als eine achtungswürdige Leistung des Farbendrucks gelten. Namentlich zeigen Gesicht und eine der beiden Hände vollkommen natürliche Farbe, während die andere, mehr beschattete Hand noch ein wenig violett erscheint. Prächtig gelungen sind die Blumentöpfe. Leider fehlt uns das Original zur Vergleichung, doch zeigen alle Farben und deren Abstufungen die Hand des sorgfältig und geschickt gestaltenden Malers, so daß an der vollkommen richtigen Wiedergabe kaum gezweifelt werden kann.

Verurteilung. — Die in einem Berliner Verlage (Collection Figaro) erscheinende Uebersetzung von Paul de Kocks »Gustav der Taugenichts« wurde in diesen Tagen von einem Berliner Schöffengericht für unzüchtig erklärt. Die drei angeklagten Verleger wurden zu je 50 M. Geldbuße verurteilt.

St. Petersburgs Buchhandel und Buchgewerbe. — In St. Petersburg befanden sich im April 1892: 141 Buchdruckereien, 126 lithographische Anstalten, 21 Schriftgießereien, 5 metallographische, 8 photo-zinkographische und zinkographische, 1 xylographische und 3 phototypische Anstalten, 30 Fabriken für Kautschukstempel, Monogramm-Gravuren u. s. w., 84 photographische Anstalten, 51 Buchhandlungen, 74 Buchläden, 8 Büchertröbler, 24 Musikalienhandlungen, 35 Leihbibliotheken, 26 Handlungen und Fabriken von Druckutensilien, 30 Handpressen,

*) Unter der Bezeichnung »deutsche Kolportagebuchhändler« sind hier nur die Mitglieder eines Vereins Münchener Kolportagebuchhändler zu verstehen. Diese zwar nicht unrichtige, aber immerhin irreführende Bezeichnung wiederholt sich bei den Kolportagevereinen in fast allen größeren Städten Deutschlands. Red.

71 Buchbindereien und 21 Kioske. Der Verkauf von Büchern, Broschüren, Zeitungen und Kalendern erfolgt bei 10 Buchdruckereien, 2 Redaktionen, 3 homöopathischen Apotheken, 7 Bibliotheken, 77 Schreibmaterialienhandlungen, 22 Spielwarenhandlungen, 7 Tabakhandlungen, 15 Verlagsniederlagen; außerdem waren 10 Personen mit 537 Zeitungsträgern mit der Kolportage beschäftigt. (Export-Journal.)

Neue Bücher, Zeitschriften, Gelegenheitschriften, Kataloge zc. für die Hand- u. Hausbibliothek des Buchhändlers.

Catalogue d'une collection de spécimens d'impression du XV. et XVI. siècles, composant l'histoire de l'imprimerie par ses monuments pendant le premier siècle. Mit einer Vorrede von Hiero v. Holtorp, Paris, gr. 8°. 40 S. Paris 1892.

Für die Bibliothek werden im ganzen 60 000 frs. verlangt. Sie kann jeden Dienstag u. Freitag nachmittags bis 6 Uhr besichtigt werden in Rue Boileau 28, Auteuil, Paris.

Adressbuch der deutschen Zeitschriften u. d. hervorragenden politischen Tagesblätter. (Begründet von C. A. Haendel.) Hand- u. Jahrbuch der deutschen Presse. Mit Angabe der Adressen der Redacteurs u. Verleger, der Erscheinungsweise, Bezugs-, Anzeigen- u. Beilagenpreise der Blätter und anderen Nachweisen. 33. Jahrgang 1892. Bearbeitet von H. O. Sperling. gr. 8°. 162, 73, 119, 16 S. Leipzig-R., Expedition des Zeitschriften-Adressbuchs. Geb. 4 M. ord., 3 M. netto.

Gothisch, Alt- u. Mittelhochdeutsch. Antiq. Katalog No. 337 von Theodor Ackermann, k. Hofbuchhandlung nebst Antiquariat, in München. 8°. 23 S., 631 Nrn.

Theater. Musik. Antiq. Katalog No. 295 von Joseph Baer & Co. in Frankfurt a/M. 8°. 80 S., 1399 Nrn.

Bibliograph. Monatsbericht über neu erschienene Schul- u. Universitätschriften (Dissertationen, Programmabhandlungen, Habilitationsschriften etc.), hrsg. v. d. Zentralstelle für Dissertationen und Programme von Gustav Fock in Leipzig. 3. Jahrg. No. 9. 1. Juni 1892. 8°. S. 97-108.

Geologie u. Geognosie III. (Ausereuropäische Länder). Antiqu. Katalog No. 401 von R. Friedlaender & Sohn in Berlin. 8°. 38 S.

Botanik (Phanerogamae) Antiqu. Katalog No. 402 von R. Friedlaender & Sohn in Berlin. 8°. 62 S.

Litteratur u. Sprachen der romanischen Völker. Antiq. Katalog No. 102 von Karl W. Hiersemann in Leipzig. 8°. 30 S., 685 Nrn.

Illustr. Reisekatalog. Verzeichnis bewährter Reisehandbücher und Führer, Routen- u. Touristenkarten, Reisebeschreibungen, Prachtwerke, Atlanten, Konversationsbücher etc. Ausgabe 1892. Ausgegeben durch . . . (Sort-Firma) . . . 8°. 63 S. K. F. Koehler's Barsortiment in Leipzig.

Russischer bibliographischer Anzeiger. No. 1. (Juni 1892.) gr. 8°. 8 S. Verlag von Carl Malcomes (Stuhr'sche Buchhandlung) in Berlin. Erscheint monatlich 1 mal. Abonnement pro Jahr 1 M. 50 J.

Litterarische Seltenheiten. Alte Holzschnitt- u. Kupferwerke. Kupferstiche. Varia. Antiq. Katalog No. 229 von J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 8°. 116 S., 1725 Nrn.

Verlagsbericht (August 1890 bis Juni 1892) des Verlags des »Reichs-Medicinal-Anzeigers«, B. Koenigen, in Leipzig. 8°. 4 S.

Aus Oesterreich. — Die österreichisch-ungarische Buchdruckerzeitung giebt von folgender Ankündigung einer verschärften Aufsicht über die Zeitungspresse Oesterreichs Kenntnis:

In verflossener Woche beantwortete der Justizminister Graf Schönborn die beiden Interpellationen, welche an ihn anlässlich eines Gedichtes gestellt wurden, das in den in der »Neuen Freien Presse« erschienenen Roman Adolf Wilbrandts »Hermann Zifinger« eingeschoben war. Am Schlusse seiner Beantwortung sagte der Herr Minister, daß er sich durch den erwähnten Vorfall bestimmt gefunden habe, sämtlichen Staatsanwaltschaften die Weisung zugehen zu lassen, daß sie den Inhalt der Zeitungsromane und überhaupt der in Zeitschriften zum Abdruck gebrachten Aufsätze belletristischen Charakters stets genau zu kontrollieren haben, um im Falle ein solcher gegen die Bestimmungen des Strafgesetzes verstößt, sofort die erforderlichen Maßregeln ergreifen zu können.

Vom Antiquariat. — Die reichhaltige ägyptische Bibliothek des Ernst Ritter von Bergmann, Custos der kaiserl. ägyptologischen Sammlung in Wien, ist in den Besitz der Herren Gilhofer & Ranschburg in Wien übergegangen.